



Rainer Steenblock
Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher für Schifffahrt und Häfen



Manuel Sarrazin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied im Europaausschuss

An die Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben
z.Hd. Herrn D. Kühnau
Sprecher des Vorstandes
Ellerstraße 56
53119 Bonn

Berlin, 17.09.2008

Verkauf der in der Schlei-Mündung gelegenen „Lotseninsel“

Sehr geehrter Herr Kühnau,

mit großem Erstaunen haben wir erfahren, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben plant, die in der Schleimündung gelegene „Lotseninsel“ zu veräußern. Wir bitten Sie hiermit ausdrücklich darum, die Versteigerung der Fläche auszusetzen und die im Jahr 2007 begonnenen Verkaufsverhandlungen mit dem Verein Jordsand fortzuführen.

Die drei auf der „Lotseninsel“ befindlichen Liegenschaften waren in der Vergangenheit die Garanten einer auf die Interessen der Natur ausgerichteten Nutzung der „Lotseninsel“, übernahmen zugleich einen wichtigen Beitrag für die Umweltbildung und erhöhten maßgeblich die touristische Attraktivität der Region.

Der Förderverein Jordsand hat sich in der Vergangenheit als Pächter des auf der „Lotseninsel“ befindlichen „Lotsenhaus“ u.a. durch den Betrieb eines Naturkundemuseums für den Schutz des angrenzenden Natur- und Vogelschutzgebietes eingesetzt und Interessierte über Flora und Fauna der Region informiert.

Exemplarisch soll an dieser Stelle die seit nunmehr 12 Jahren bestehende vorbildliche Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Walddörfer erwähnt werden. Diese wurde acht Jahre in Folge als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet. Im Jahr 2005



Rainder Steenblock
Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher für Schifffahrt und Häfen



Manuel Sarrazin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied im Europaausschuss

erhielt sie den Hanseumweltpreis. Diese Auszeichnungen sind das Resultat einer vorbildlichen Umweltbildung der Schule, die maßgeblich durch die Kooperation mit dem Förderverein Jordsand als tragende Säule der Umweltbildung der Schule ermöglicht wurde. Da der Schule kein vergleichbares Areal zur Verfügung steht, würde ein Verkauf der „Lotseninsel“ zwangsläufig zu einer Gefährdung dieser Projekte führen.

Der „Förderverein naturnaher Wasserwanderplatz Schleimünde“ als Pächter der auf der „Lotseninsel“ befindlichen Hafenmeisterei hat sich in vorbildlicher Art und Weise einer naturnahen Nutzung des Wassersportreviers verschrieben. Die ebenfalls auf der „Lotseninsel“ befindliche und über die Region hinaus bekannte Gaststätte „Giftstube“ ist eine beliebte Anlaufstelle von Tagesbesuchern und leistet einen nicht zu unterschätzenden Anteil an der touristischen Attraktivität der Region. Der amtierende Bürgermeister von Kappeln, Horst Trauzettel, betonte den Wert, den die Nutzung der „Lotseninsel“ in ihrer jetzigen Form für die Region besitze. Der Einsatz der drei Einzelpächter der „Lotseninsel“ verdient unseren größten Respekt.

Hiermit möchten wir Ihnen gegenüber unser Befremden darüber zum Ausdruck bringen, dass die Pächter - entgegen anders lautender Zusagen - über den bevorstehenden Verkauf der im Bundesbesitz befindlichen Lotseninsel nicht vorab informiert wurden, vielmehr von diesem in der örtlichen Presse lesen mussten. Dies ist angesichts des bisherigen Engagements und der dabei erzielten Erfolge nicht nur ein Schlag ins Gesicht der jetzigen Pächter und ihrer Kooperationspartner, zudem wurde hierdurch ein koordiniertes Vorgehen bezüglich des Kaufs der Liegenschaft durch eben diese erheblich erschwert. Durch das jetzige Vorgehen, die Lotseninsel im Zuge einer kurzfristig angesetzten Versteigerung zu veräußern, ist der Erwerb der Insel für die Pächtergemeinschaft beinahe ausgeschlossen, die Zukunft somit ungewiss.

Umso unverständlicher ist es, da die Pächter sich für den weiteren Erhalt der Lotseninsel als Ort der umweltpolitischen Bildung und des naturnahen Wassersports



Rainder Steenblock
Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher für Schifffahrt und Häfen



Manuel Sarrazin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied im Europaausschuss

einzusetzen, bereits zugesagt hatten. Auch wurde eine anhaltende Zugangsmöglichkeit für die Öffentlichkeit von Seiten der Pächter versichert. Der weitere Bestand über die bestehenden Pachtverträge hinaus wäre aus oben beschriebenen Gründen somit zweifellos im großen Interesse der Öffentlichkeit.

Wir möchten Sie hiermit in Ihrer Eigenschaft als für den Verkauf zuständige Bundesanstalt dringend dazu auffordern, zukünftig eine möglichst große Transparenz bei weiteren Verkäufen dieser Art an den Tag zu legen. Zweifellos ein Wunsch, der für die Pächter der „Lotseninsel“ zu unserem großen Bedauern zu spät kommen dürfte. Bezüglich der Lotseninsel appellieren wir inständig an Sie, die Bedenken der bisherigen Pächter ernst zu nehmen und sich nachhaltig für die Standortsicherung des durch den Förderverein Jordsand betriebenen Naturkundemuseums und der übrigen auf der „Lotseninsel“ befindlichen Liegenschaften beim Käufer der „Lotseninsel“ einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Rainder Steenblock MdB

Manuel Sarrazin MdB